



## **Sicherheitstipp des Monats Mai 2011**

### **Sicherheit auch in der Freizeit**

Jetzt ist es Frühling, die Tage werden endlich länger und die Temperaturen angenehmer. Nun zieht es viele wieder hinaus in die Natur. Die Spiel- und Sportstätten werden wieder regelmäßig von den Jugendlichen und Kindern aufgesucht. Man genießt sorglos das Freizeitvergnügen. Auch unsere Seniorinnen und Senioren genießen die Ruhe und Erholung in den warmen Anlagen.

Aber auch die Langfinger wissen diese Situation für ihre kriminellen Vorhaben zu schätzen. Sie nutzen diese günstigen Gelegenheiten sehr gerne, um alles mitgehen zu lassen, was sich gerade anbietet. Vor ihnen ist kein Geldbeutel, Handy oder andere Wertgegenstände sicher. Auch wertvolle Fahrräder usw. gehen auf diesem Wege leicht verloren. Und so kann ein sorgloses Freizeitvergnügen schnell ein unangenehmes Ende finden.

Mit den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen können Sie Ihre Freizeit beruhigt und entspannt genießen. Die Polizei empfiehlt Ihnen: Nehmen Sie zum Freizeitvergnügen, zum Spaziergang oder zum Erholen nur mit, was Sie wirklich brauchen und behalten Sie die mitgebrachten Sachen ständig im Auge. Verstecken schützt nicht vor einem Diebstahl. Diebe kennen die Verstecke. Selbst Umkleidekabinen und Garderoben sind vor Diebstählen nicht sicher. Nutzen Sie Wertfächer, wenn solche vorhanden sind.

Seit 13 Jahren bringen die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten, ehrenamtlich tätigen Senioren-Sicherheitsberater im Rhein-Lahn-Kreis Sicherheit zu den Seniorinnen und Senioren. Sie sind als Multiplikatoren nicht mehr wegzudenken und haben als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner eine hohe Akzeptanz. Sie engagieren sich in Vorträgen oder Einzelgesprächen, informieren sich und bleiben stets auf dem neuesten Stand, denn die Sicherheitsberater sind Dank der ständigen Fortbildungsveranstaltungen des Kommissariats 15 oder externen Referenten immer bestens im Bilde und können ihr Ehrenamt fachkundig ausüben.

### **Sie informieren u. a. zu diesen Themen:**

- **Verbraucherschutz für ältere Menschen.**
- **Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen.**
- **Sicherheitsmerkmale Euro (Banknoten u. Münzen)**
- **Kostenfalle Handy und Wertsachenkennzeichnung.**
- **Sicherheit an der Haustür**

### **Ansprechpartner in Ihrer Stadt sind:**

**Hans-Joachim Krause, Tel.: 02621/187597 – e-mail: Herbst9morchel@gmx.de**

**Thorolf Schmidt, Tel.: 02621/61626 – e-mail: Thorolf.schmidt@superkabel.de**

**Darüber hinaus erhalten Sie weitere Informationen beim Seniorenbüro „Die Brücke“, Uschi Rustler, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Tel.: 02603/972-336, Fax: 02603/972-6336, E-Mail: [uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de](mailto:uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de)., Internet: [www.rhein-lahn-bruecke.de](http://www.rhein-lahn-bruecke.de). und unter [www.polizei.rlp.de](http://www.polizei.rlp.de). Hotline: 0800/550660 sowie bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Koblenz, Tel.: 0261/1031. Über betrügerische Tricks oder Diebstahlsmaschen zum Nachteil älterer Menschen informiert die Polizei in der Broschüre „Der goldene Herbst“. Sie ist im Internet unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) abrufbar.**